

Mauretanien

ECO CONSULTING GROUP



Mauretanien

EINBLICKE IN NEUE WELTEN.

KAMELWANDERN • BIRDWATCHING
SAHARA-EXPEDITIONEN



Die ECO Consulting Group mit Sitz im hessischen Oberaula und Dependance in Frankfurt/Main ist das Dach für eine Reihe von Geschäftsbereichen, die im In- und Ausland Beratung zum Management natürlicher Ressourcen leisten.

Im Auftrag der bundesdeutschen Entwicklungszusammenarbeit führen wir Projekte und Einsätze durch, darunter an den schönsten Naturschauplätzen der Welt: in den Regenwäldern Borneos, im Vogelparadies Westafrikas (Banc d'Arguin, dieser Prospekt), in neu ausgewiesenen Wildreservaten in Ostafrika oder den Steppen Zentralasiens.

Unser Fachpersonal - Biologen, Geografen, Forst- und Agraringenieure - ist von Beginn an mit dabei, um in diesen Gebieten zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Die **ECO Gesellschaft für sozialökologische Programmberatung GbR** hilft, in diesen besonders empfindlichen Ökosystemen Tourismus planmäßig und schrittweise zu entwickeln. **ECO REISEN** bietet ausgewählte Reisen an, die sich an sozialen und ökologischen Standards orientieren. Gemeinsam legen wir Wert darauf, dass

- die Menschen als Wirtschaftspartner und Eigentümer der Ressourcen ernst genommen werden,
- Einnahmen aus dem Tourismus breit gestreut werden,
- das Naturkapital genutzt wird, ohne es abzunutzen.

Schon gelesen?

Staatl. Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven : *Vom Nordseestrand zum Wüstenrand. Wattenmeere, Lebens- und Kulturräume in Niedersachsen und Mauretanien.* (Isensee) 1999.

ECO Consulting Group
Hersfelder Str. 17
36280 Oberaula
Tel.: 06628/8373
Fax: 06628/8016

Büro Frankfurt/Main:
Hansaallee 34
60322 Frankfurt
Tel.: 069/77 10 09
Fax: 069/7075124



© ECO Consulting Group 2004, Text und Gestaltung: V. Greiner-Walms, ECO EXPO, Druck: Thiele & Schwarz, Kassel



Paradiese entdecken. Paradiese hinterlassen.



Paradiese entdecken. Paradiese hinterlassen.

Mauretanien: Mit der Wüste leben

Mauretanien ist touristisch noch kaum erschlossen. Hier lässt sich westafrikanische Kultur und Lebensart unverfälscht erleben. Die Geschichte Mauretaniens ist aber vor allem eine Geschichte der Anpassung an die Natur. Das Land ist drei Mal so groß wie Deutschland bei nur 2,6 Millionen Einwohnern. Von einem schmalen fruchtbaren Streifen im Süden abgesehen, ist das gesamte verbleibende Hinterland saharisch geprägt. Aus den weiten Sand- und Steinebenen heben sich beeindruckende tafelbergartige Höhenzüge hervor.



Nur wenige Tierarten sind an die Wüstenbedingungen angepasst. Der Strauß, die Säbelantilope und die Damagazelle, ebenso wie der Leopard haben gegen die Dürre verloren. (Allerdings hat dazu auch die Bejagung durch den Menschen beigetragen.) Der Goldschakal dagegen ist an die Atlantikküste gezogen und auf Fischkost ausgewichen - und ist heute noch recht häufig.

Auch der Mensch hat seinen Speisezettel optimiert. Jedes Jahr im November fesselt ein verblüffendes Schauspiel den Betrachter: Die Volksgruppe der Imraguen betreibt Fischfang gemeinsam mit Delfinen. Die Meeresäugetiere treiben den Männern die Beute geradewegs ins Netz.

Banc d'Arguin



Gemeinsam mit einem örtlichen Reiseveranstalter ermöglicht **ECO REISEN** Touren zu diesem einzigartigen Ereignis.

Biwak unter Sternenhimmel

Eine ein- oder mehrwöchige Kamelwanderung führt zu den bis zu 150 Meter hohen Dünen der Sahara. Auf dem Weg wechseln sich karge Gebirgszüge, malerische Pässe und Oasen ab. Im Sonnenuntergang begrüßen die leuchtenden Häuserfassaden der Wüstenstadt Chinguetti den Besucher. In Chinguetti, einer der sieben heiligsten Stätten des Islam, sind in einer kleinen Bücherei am Markt echte alte Ko-

ranmanuskripte einsehbar. Ins Nomadenzelt eingeladen, kommt man mit der maurischen Kultur auf Tuchfühlung: Zeit für die Teezeremonie muss sein. Nachts wird unter dem klaren Sternenhimmel der Sahara biwakiert - auch für Wüstenprofis immer wieder ein Erlebnis.

Der Kontrast zur meditativen Stimmung in der Wüste könnte nicht größer sein: Das Gewimmel und Gekreische von Aber-tausenden Vögeln erwarten den Besucher im Nationalpark Banc d'Arguin. Das Paradies für Vogelbeobachter mit seinen Wattflächen, Mangroven, Marschen, Inseln und Dünen ist eines der größten intakten Küsten-Ökosysteme der Welt. Hier überwintern über zwei Millionen Zugvögel.

Auf Vogelsafari im Herz des Nationalparks

Das weitgehend unzugängliche, 12.000 Quadratkilometer große Schutzgebiet ist als Ramsar-Gebiet und Weltnaturerbe gelistet. Als eine der vogelreichsten Regionen der Erde, wurde der Nationalpark schon 1976 ausgewiesen. In einem Langzeitprojekt der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ unterstützt die Schwesterfirma von **ECO REISEN**, die ECO Gesellschaft für sozialökologische Programmberatung, die Parkverwaltung bei der Schutzarbeit, hilft ihr, Managementpläne aufzustellen und fördert die Imraguen in ihrer nachhaltigen Lebensweise.

Die geführte Tour mit **ECO REISEN** sieht einen Besuch im Projekt mit Einführung in die Naturschutzarbeit vor sowie Bootsfahrten zu den vorgelagerten kleinen Inseln mit Wanderungen und Vogelexkursionen.

Reiserouten, Termine und nähere Information:
www.eco-reisen.de

